

NEWSLETTER

der Wirtschaftsförderung des Landkreises Schweinfurt

Aktuelles – Informationen aus der Region

Ausbildungskompass – Anmeldungen noch bis zum 15. März 2024 möglich

Der Fachkräftemangel ist für Unternehmen eine stete Herausforderung. Eine aktuelle Umfrage der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) zeigt: Jedes zweite der befragten Unternehmen kann Stellen zumindest teilweise nicht besetzen, weil Arbeitskräfte fehlen. Umso wichtiger ist es, die eigenen Nachwuchskräfte auszubilden. Ein hilfreiches Instrument für die Suche nach Auszubildenden ist der Ausbildungskompass, der in der Region Schweinfurt nun bereits zum 3. Mal in Folge erscheint.

Der von Stadt und Landkreis Schweinfurt in Zusammenarbeit mit den Wirtschaftsunioren und der Kreishandwerkerschaft herausgegebene Ausbildungskompass bietet einen umfassenden Überblick über die Ausbildungsmöglichkeiten in der Region. Dabei sind nicht nur die klassischen Lehrstellen in den jeweiligen Unternehmen aufgelistet, es finden sich zudem auch Informationen darüber, welche Betriebe Ferienjobs, Praktika oder ein Duales Studium anbieten.

Für Unternehmen und Betriebe – vom Handwerk bis zum international tätigen Mittelständler – ist ein Eintrag in der Broschüre eine direkte Möglichkeit, zielgerichtet auf sich aufmerksam zu machen. 70 Euro pro Ausbildungsangebot kostet der Eintrag. Insbesondere den kleinen und mittelständischen Unternehmen bietet der Ausbildungskompass ein kostengünstiges Angebot, um ihre Ausbildungsberufe darzustellen und so langfristig Nachwuchskräfte zu sichern. Firmen, die dieses Angebot nutzen möchten, können sich noch **bis zum 15. März 2024** unter www.ausbildungskompass.de (Für Unternehmen | Stadt und Landkreis Schweinfurt) registrieren.

Damit Jugendliche, die sich gerade in der Phase der Berufsorientierung befinden, direkt erreicht werden, wird der Ausbildungskompass nach Erscheinen, voraussichtlich Anfang Juni, an alle Schulen in der Region Schweinfurt verteilt. Auch im Unterricht wird die Broschüre eingesetzt, um die Schülerinnen und Schüler bei ihrer Suche nach dem für sie perfekten Ausbildungsplatz zu unterstützen. Außerdem wird die Broschüre im Rathaus der Stadt sowie im Landratsamt kostenlos erhältlich sein. Unter www.ausbildungskompass.de wird auch eine digitale Version mit Umkreissuche landkreisübergreifend abzurufen sein.

BMWK novelliert Energieeffizienzförderung

Die novellierten Förderrichtlinien der Bundesförderung für Energie- und Ressourceneffizienz in der Wirtschaft (Zuschuss und Kredit bzw. Förderwettbewerb) wurden Mitte Februar veröffentlicht, seit dem 15. Februar 2024 nehmen das BAFA und VDI VDE IT wieder Förderanträge an.

Damit ging ein über zweimonatiges Aussetzen der Antragsmöglichkeit zu Ende, das im Wesentlichen auf die im November 2023 verhängte Haushaltssperre des Bundes zurückzuführen war.

Die Bundesförderung für Energie- und Ressourceneffizienz ist auch unter der weniger sperrigen Abkürzung EEW bekannt. Das EEW gibt es schon seit dem Jahr 2019, es verzeichnet seitdem eine starke Nachfrage aus Industrie und Gewerbe. Im Zeitraum von 2019 bis 2022 sind nach Auskunft des zuständigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz über 41.000 Maßnahmen bewilligt worden.

Alle wichtigen Informationen zur novellierten Energieeffizienzförderung finden Sie auf der Webseite des [BAFA](#) bzw. der Webseite zum [Wettbewerb Energieeffizienz](#).

Ob die Energieeffizienzförderung durch die Novellierung besser oder schlechter geworden ist, lässt sich mit einem klaren „jein“ beantworten. Während sich beim Wettbewerb Energie und Ressource wenig geändert hat, wurden die BAFA-Fördermodule umfangreich überarbeitet. Das heißt, dass es hier sowohl Verbesserungen als auch Verschlechterungen gibt.

Haben Sie Fragen zu diesem Artikel oder möchten Sie sich zu **Fördermöglichkeiten für Ihre Projekte informieren**? Dann sprechen Sie das **Servicecenter Förderberatung** für die Stadt und den Landkreis Schweinfurt an.

Sie erreichen **das Servicecenter Förderberatung von Montag bis Freitag von 9:30 Uhr bis 16:30 Uhr unter der Telefonnummer: 09721/55-840 oder per E-Mail an die Adresse foerderberatung@irasw.de**. Und unter diesem [Link](#) können Sie sich auch direkt zu einer Online-Beratung per MS-Teams anmelden.

Kurz und bündig

Die **Ablehnung des Kompromissentwurfs zur EU-Lieferkettenrichtlinie** von einer ausreichend großen Zahl der Mitgliedstaaten wurde von einer Vielzahl von Arbeitgeberverbänden begrüßt. Die Arbeitgeber der Metall- und Elektroindustrie schlugen eine grundlegende Überarbeitung vor, der DIHK sprach von einer nötigen Denkpause, um für Unternehmen Rechtsunsicherheit, Bürokratie und schwer kalkulierbare Risiken zu vermeiden.

Der **Landkreis Schweinfurt ist jetzt auch auf LinkedIn** vertreten. Auf unserer Unternehmensseite <https://www.linkedin.com/company/landratsamt-schweinfurt/> erhalten Sie stets aktuelle Informationen – bleiben Sie auch dort im Austausch mit dem Landratsamt!

Nach dem Anschlag auf einen Strommast steht die Produktion bei Tesla für mehr als eine Woche still, es wird ein Schaden im hohen dreistelligen Millionenbereich für das Unternehmen erwartet. Sowohl der DIHK als auch der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft forderten Bund und Länder auf **kritische Infrastruktur als „Lebensadern der deutschen Wirtschaft“ besser zu schützen**, damit Investoren Deutschland auch weiterhin als sicheres Land einschätzen können.

Das **Bayerische Wirtschaftsministerium hat im vergangenen Jahr 22,3 Millionen Euro über die Regionalförderung** für Investitionen unterfränkischer Unternehmen bereitgestellt, die neue Arbeitsplätze schaffen oder bestehende sichern. Das sind 3,4 Millionen Euro mehr als im Jahr 2022. Damit unterstützte es 84 Investitionsmaßnahmen mit einem Gesamtvolumen von knapp 164 Millionen Euro. So sind in Unterfranken rund 150 neue Arbeitsplätze entstanden, fast 2.400 wurden gesichert.

Die IHK Würzburg-Schweinfurt möchte Schülerinnen ab der 8. Klasse **für die Selbstständigkeit und für das Unternehmerintentionum begeistern**. Das ist das Ziel der IHK-Girls' Day-Aktion „Ich werde Chefin“. Der nächste Girls' Day findet am 25. April 2024 statt. Weitere Informationen sowie die Möglichkeit sich als Gastgeberin anzumelden, finden Sie auf der [Homepage der IHK](#).

Serviceangebote für Unternehmen

Cypersicherheit für den Mittelstand – kostenfreie Unterstützung für KMU

Mit der [Transferstelle Cybersicherheit im Mittelstand](#) unterstützt das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz die Digitalisierung in kleinen und mittleren Unternehmen. Die Transferstelle stellt Informationen und Ressourcen zur Vorbeugung von Cyberangriffen zur Verfügung. Auf der Homepage erfahren Sie, warum Prävention von entscheidender Bedeutung ist. Auch können Sie wertvolle Angebote, um Ihr Unternehmen vor digitalen Bedrohungen zu schützen, entdecken.

Angeboten werden so u.a. kostenfreie Orientierungsgespräche, die sogenannten CYBERDialoge, mit denen Unternehmen herausfinden können, wie sie am Besten in das Thema Cybersicherheit einsteigen. Mit dem CyberRisiko-Check steht daneben speziell für kleine Unternehmen mit bis zu 50 Mitarbeitern ein zielgerichtetes und zeiteffizientes Orientierung-Tool zur Verfügung.

Business Lab: Bayerische Staatsregierung unterstützt KMU

Ab Beginn des Jahres 2024 unterstützt das Bayerische Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales mit Mitteln des ESF+ Bayern kleine und mittelständische Unternehmen in Bayern für zwei Jahre dabei, ihr Unternehmen strukturell weiterzuentwickeln und agiler aufzustellen - mit dem Ziel, sich darüber mehr Zeit und Freiräume für zukunftsorientierte „Arbeit am Unternehmen“ zu erschließen. Damit sollen diese KMU in die Lage versetzt werden, den aktuellen Herausforderungen durch neue Technologien und turbulenteren Märkte besser zu entsprechen. Im Rahmen des Projektes nutzen die beteiligten Unternehmern flexibel eine thematisch umfassende, unternehmensexterne Experten- und Service-Infrastruktur, die es ihnen ermöglicht, ihr Unternehmen mit den „Leistungsreserven eines Großunternehmens“ zu lenken. Eine Anmeldung ist ab sofort über die Projekt-Homepage www.coreen.com/blb möglich.

Bayern Best 50 – Bewerbungen sind noch bis zum 22. März 2024 möglich

Unternehmer, die neue Chancen für Wachstum und Beschäftigung aufspüren und diese konsequent nutzen, sind das Rückgrat unserer Wirtschaft. Sie leben Unternehmertum, übernehmen Verantwortung und schaffen die Arbeitsplätze, die die Grundlage für den hohen Lebensstandard in Bayern bilden. Um diese Leistung anzuerkennen, ehrt das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft Landesentwicklung und Energie auch in diesem Jahr wieder die 50 wachstumsstärksten mittelständischen Unternehmen mit der Auszeichnung BAYERNS BEST 50. Den Preis erhalten besonders wachstumsstarke Mittelständler, die in den letzten Jahren die Zahl ihrer Mitarbeiter und ihren Umsatz überdurchschnittlich steigern konnten. Zusätzlich wird aus Reihen der BAYERNS BEST 50 wie bereits in den Jahren zuvor die „Bayerische Unternehmerin des Jahres“ ausgezeichnet. Auswahlkriterien sind hier der wirtschaftliche Erfolg des Unternehmens und ihre aktive Rolle im Betrieb.

Auch die betriebliche Ausbildung ist zentral für unternehmerisches Wachstum und nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg. Gleichzeitig ist sie Ausdruck gelebter gesellschaftlicher Verantwortung des Unternehmers. Deshalb verleiht das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie einen Sonderpreis für herausragendes Engagement bei der Ausbildung im eigenen Betrieb an zwei Unternehmen.

In diesem Jahr soll zudem erstmals auch ein Sonderpreis vergeben werden, der ESG-Faktoren (Environmental, Social, Governance) berücksichtigt. Dieser Preis soll der Förderung von nachhaltigen und ethischen Geschäftspraktiken dienen.

Die Preisträger werden von der Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft als unabhängigem Juror nach objektiven Kriterien ermittelt.

Gehört Ihr Unternehmen zu Bayerns Besten? [Dann bewerben Sie sich jetzt!](#) Bewerbungsschluss ist der **22. März 2024**. Die Preisverleihung findet voraussichtlich Ende Juli 2024 in Schloss Schleißheim statt.

Veranstaltungen und Beratungen

Aktuelle Veranstaltungen und Beratungsmöglichkeiten finden Sie stets auf der Webseite der [Wirtschaftsförderung](#).

Der Wirtschaftsstandort Landkreis Schweinfurt

Der Ausbildungsmarkt in Bayern und Unterfranken

Laut des Bayerischen Industrie- und Handelskammertags (BIHK) haben sich im Jahr 2023 mehr junge Menschen als im Vorjahr dazu entschieden, eine Ausbildung zu beginnen.

Im Jahr 2023 wurden bayernweit 5,2% mehr Ausbildungsverträge abgeschlossen, wie noch im Jahr zuvor. Damit haben sich etwa 2.500 junge Menschen mehr als im Vorjahr für einen Ausbildungsberuf entschieden. Das bayerische Wirtschaftsministerium freut sich über die Entwicklung. Der neu eingeführte Tag des Handwerks an allen Schulen und die Erhöhung des Meisterbonus auf 3.000 € haben sich nach Ansicht des Ministeriums positiv ausgewirkt.

In Unterfranken ist ebenfalls eine positive Entwicklung zu verzeichnen. Nachdem in den Jahren 2019 bis 2022 jeweils die neuen Ausbildungsverhältnisse zurückgegangen sind, ist erstmals wieder ein Anstieg zu erkennen. Um 3,8%

Entwicklung der neu eingetragenen Ausbildungsverhältnisse nach zuständigen Stellen in Unterfranken (IHK Würzburg-Schweinfurt und IHK Aschaffenburg)



steigen die neu eingetragenen Ausbildungsverhältnisse im Vergleich zum Vorjahr 2022. Die Anzahl der neu eingetragenen Ausbildungsverhältnisse ist damit wieder auf das Niveau des Jahres 2020 gestiegen.

Die beliebtesten IHK-Ausbildungsberufe waren im Jahr 2023 Fachinformatiker, Industriemechaniker, Kaufleute für Büromanagement, Mechatroniker und Verkäufer. Bei den Handwerksbetrieben dominierten die Kraftfahrzeugmechatroniker. Es folgten Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik, Anlagenmechaniker für SHK-Technik, Schreiner, sowie Maler und Lackierer.

Im Landkreis Schweinfurt war bei den IHK-Betrieben ein Anstieg bei den neuen Ausbildungsverhältnisse um 3,8% auf 217 festzustellen, in der Stadt Schweinfurt um 3,4% auf 517.

Stadt Schweinfurt



3,4%

neue Ausbildungsverhältnisse

Landkreis Schweinfurt



3,8%

neue Ausbildungsverhältnisse

Quelle: IHK Würzburg-Schweinfurt

Mit unserem Newsletter wollen wir die Unternehmen des Landkreises Schweinfurt über Neuigkeiten und interessante Angebote in und aus der Region informieren.
Sie können den Newsletter per Mail über newsletter-wirtschaft@lrasw.de kostenfrei abonnieren.

Ihre Wirtschaftsförderung des Landkreises Schweinfurt:

Frank Deubner

Landratsamt Schweinfurt
Schrammstraße 1
97421 Schweinfurt

Telefon 09721 / 55-688

wirtschaft@lrasw.de

www.landkreis-schweinfurt.de/wirtschaft

